

Voraussetzungen für die Ausübung der „Urlaub auf dem Bauernhof“ - Tätigkeit

Presupposti per lo svolgimento dell'attività agrituristica

Vorliegende Bestimmungen regeln die Vorgangsweise für die Feststellung der Voraussetzungen für die Ausübung der Tätigkeiten laut Artikel 2, Absatz 3 des Landesgesetzes vom 19.09.2008 Nr. 7, in Folge Landesgesetz genannt, seitens der landwirtschaftlichen Unternehmer, die „Urlaub auf dem Bauernhof“ ausüben.

Le presenti disposizioni regolano le modalità per l'accertamento dei presupposti per lo svolgimento delle attività di cui all'articolo 2, comma 3 della legge provinciale 19.09.2008 n. 7, di seguito denominata legge provinciale, da parte degli operatori agrituristici.

1) *Verbindung zur Landwirtschaft*

1.1 Für die Bewertung des Verhältnisses zwischen „Urlaub am Bauernhof“ – und landwirtschaftlicher Tätigkeit laut Artikel 3 des Landesgesetzes, gelten folgende Kriterien:

1.2 Die Ausübung der Tätigkeiten laut Artikel 2, Absatz 3 des Landesgesetzes seitens der Unternehmer, die „Urlaub auf dem Bauernhof“ anbieten, setzt eine Mindestgröße des landwirtschaftlichen Betriebes voraus, und zwar 0,5 Hektar Obst, Wein-, Gemüseanbaufläche, oder ein Hektar Wiese, Acker- oder Ackerfutterbaufläche. Für reine Grünlandbetriebe ist die effektive Haltung von mindestens 0,4 Großvieheinheiten (GVE) pro Hektar Futterfläche, jedenfalls aber von mindestens einer GVE im Betrieb Voraussetzung.

1.3 Die landwirtschaftliche Tätigkeit wird auf jeden Fall als überwiegend betrachtet, wenn die Beherbergungs- und Schanktätigkeit jeweils nicht mehr als 10 Betten bzw. nicht mehr als 10 Sitzplätze umfasst.

1.4 Für Betriebe, die den obgenannten Rahmen überschreiten, wird das Überwiegen der landwirtschaftlichen Tätigkeit gegenüber dem „Urlaub auf dem

1) *Connessione con l'attività agricola*

1.1 Per la valutazione del rapporto di connessione di cui all'articolo 3 della legge provinciale, si applicano i seguenti criteri:

1.2 Lo svolgimento delle attività di cui all'articolo 2, comma 3 della legge provinciale, da parte degli operatori agrituristici presuppone una superficie minima dell'azienda agricola: 0,5 ettari di frutteto, vigneto, superficie ortofrutticola, oppure un ettaro di prato, superfici arative o foraggiere avvicendate. Per aziende, che coltivino esclusivamente superfici foraggiere è richiesto il mantenimento effettivo di almeno 0,4 unità di bestiame adulto (UBA) per ettaro di superficie foraggiata, in ogni caso però di almeno 1 UBA in azienda.

1.3 L'attività agricola si considera comunque prevalente quando le attività di ricezione e di somministrazione di pasti e bevande interessano, rispettivamente, un numero di letti ovvero di posti a sedere non superiore a 10.

1.4 Per aziende che superano il suddetto limite, il calcolo della prevalenza dell'attività agricola su quella agrituristica, avviene in modo seguente:

Bauernhof“ wie folgt berechnet:

- für Betriebe, welche Beherbergung von Gästen mit einer Bettenzahl von über 10 oder eine Schanktätigkeit mit über 10 Sitzplätzen ausüben, sind die jährlichen Arbeitstage für die reine landwirtschaftliche Tätigkeit anhand der beiliegenden Tabelle B zu ermitteln. Wird damit der Schwellenwert laut beiliegender Tabelle A erreicht oder überschritten, dann überwiegt die landwirtschaftliche Tätigkeit. Wird die Tätigkeit nicht ganzjährig ausgeübt, so ist der Schwellenwert im Verhältnis zu reduzieren,
- bei Ausübung von „Urlaub auf dem Bauernhof“ - Tätigkeiten, die nicht in der Tabelle A angeführt sind, oder in all jenen Fällen, in denen die darin angegebenen Schwellenwerte nicht zur Anwendung kommen oder nicht erreicht werden, muss der Betreiber einen geeigneten Nachweis darüber erbringen, dass die landwirtschaftliche Tätigkeit, vom Zeitaufwand her, über die „Urlaub auf dem Bauernhof“ - Tätigkeit überwiegt.
- per le aziende, che danno ospitalità in alloggi con più di 10 posti letto oppure svolgono attività di somministrazione di pasti e bevande con più di 10 posti a sedere sono da calcolare le giornate lavorative annue riferite all'attività puramente agricola in base all'allegata tabella B. Se il valore soglia di cui all'allegata tabella A, viene raggiunto o superato, prevale l'attività agricola. Se l'attività non viene svolta per l'intero arco dell'anno, il valore soglia è da ridurre in proporzione;
- in caso di svolgimento di attività agrituristiche non elencate nell'allegata tabella A, o qualora i valori soglia indicati non siano applicabili o raggiunti, il conducente è tenuto a dimostrare opportunamente la prevalenza dell'attività agricola su quella agriturbistica, con riferimento al tempo di lavoro.

1.5 Die Richtwerte laut Tabellen A und B gelten ausschließlich zur Bewertung des Verhältnisses zwischen der „Urlaub auf dem Bauernhof“-Tätigkeit und der landwirtschaftlichen Tätigkeit gemäß Artikel 3 des Landesgesetzes Nr. 7 vom 19.09.2008.

1.5 I valori di cui alle tabelle A e B sono applicabili esclusivamente per la valutazione del rapporto tra attività agriturbistica e agricola ai sensi dell' articolo 3 della legge provinciale n. 7 del 19.09.2008.

2) Party – Service

2) Party - service

2.1 Die im Rahmen eines Party-Service laut Artikel 2, Absatz 3, Buchstabe b) des Landesgesetzes angebotenen Speisen und Getränke sind:

2.1 I pasti e le bevande offerte nell'ambito di un party-service, di cui all'articolo 2, comma 3, lettera b) della legge provinciale, sono:

- a) selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte oder Produkte von landwirtschaftlichen Betrieben des

- a) prodotti agricoli di propria produzione o prodotti di aziende agricole della zona ai sensi dell'art.

umliegenden Gebietes im Sinne von Art. 2, Abs. 5 des Landesgesetzes,

- b) für Südtirol traditionelle Produkte, die im nationalen Verzeichnis gemäß Ministerialdekret vom 8. September 1999, Nr. 350, aufgelistet sind,
- c) andere typische lokale Gerichte und Getränke.

2, comma 5 della legge provinciale;

- b) prodotti tradizionali altoatesini indicati nell'elenco nazionale di cui al decreto ministeriale 8 settembre 1999, n. 350;
- c) altri pasti e bevande tipiche del luogo.

Die Prozentsätze betreffend die Herkunft der Produkte gemäß Artikel 6, Absatz 1 des Landesgesetzes müssen eingehalten werden.

Devono essere rispettate le percentuali di provenienza dei prodotti di cui all'articolo 6, comma 1 della legge provinciale.

3) Berufliche Ausbildung

3.1 Der Nachweis über die angemessene berufliche Ausbildung des Betriebsleiters oder eines im Betrieb kontinuierlich mitarbeitenden Familienmitglieds gilt, im Sinne von Artikel 11 des Landesgesetzes, als erbracht:

- a) durch den erfolgreichen Abschluss einer Schule oder eines Studiums in den Bereichen Land-, Forst-, Hauswirtschaft, Wirtschaft und Tourismus,
- b) oder durch die Eintragung in das Verzeichnis der Gastgewerbetreibenden der Handelskammer,
- c) oder durch den erfolgreich abgeschlossenen Besuch eines entsprechenden Kurses.

3.2 Der Kurs laut Buchstabe c) des vorhergehenden Punktes 3.1 umfasst mindestens 85 Stunden und besteht aus einem allgemeinen und einem spezifischen Teil. Der allgemeine Teil beträgt höchstens die Hälfte der Gesamtstundenanzahl; der spezifische Teil ist auf die jeweils ausgeübte „Urlaub auf dem Bauernhof“ - Tätigkeit

3) Formazione professionale

3.1 L'adeguata formazione professionale ai sensi dell'articolo 11 della legge provinciale, posseduta da parte del conduttore dell'azienda o da un familiare che collabora in modo continuativo nell'azienda risulta comprovata:

- a) da un titolo di studio nell'ambito dell'agricoltura, scienze forestali, economia domestica, economia aziendale e turismo,
- b) oppure con l'iscrizione nel Registro degli abilitati alla conduzione di pubblici esercizi ricettivi presso la Camera di commercio,
- c) oppure dalla frequentazione con esito positivo di un apposito corso.

3.2 Il corso di cui alla lettera c) del precedente punto 3.1 comprende almeno 85 ore e consiste in una parte generale e una parte specifica. La parte generale comprende al massimo la metà delle ore complessive; la parte specifica deve riferirsi alle singole attività agrituristiche svolte. I corsi sono organizzati ed effettuati dalle

abgestimmt. Die Kurse werden von den Fachschulen für Land- und Hauswirtschaft oder von den seitens der Landesabteilung Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung eigens dafür ermächtigten Weiterbildungseinrichtungen organisiert und durchgeführt.

3.3 Hat der Betriebsleiter oder eines der am Betrieb mitarbeitenden Familienmitglieder einen Schulabschluss, der keinem der oben angeführten Schulen entspricht, so können durch die Landesabteilung Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung für den allgemeinen Teil des Kurses folgende Fächer im Ausmaß von maximal 19 Stunden anerkannt werden:

- EDV,
- Arbeitsschutz, Sicherheit am Arbeitsplatz und auf dem Bauernhof, Brandschutz.

3.4 Bei Umschreibung der Tätigkeit auf den Hofübernehmer im Falle von Hofübergabe oder im Erbwege an ein am Hof kontinuierlich mitarbeitendes Familienmitglied, muss der Nachweis der Ausbildung im Sinne des vorhergehenden Absatzes 1 innerhalb von zwei Jahren ab Datum der Hofübergabe erbracht werden. Andernfalls erfolgt die Einstellung der Tätigkeit durch Anordnung des Bürgermeisters.

3.5 Für die Tätigkeit des Lehrbauernhofs ist in jedem Fall der erfolgreiche Abschluss eines spezifischen Lehrgangs im Ausmaß von mindestens 80 Stunden erforderlich.

3.6 Für die Tätigkeit der Betreuung von Personen am Betrieb kann der Nachweis der angemessenen beruflichen Ausbildung, in Abweichung vom vorhergehenden Punkt 3.1, Buchstabe a), auch durch den erfolgreichen Abschluss der Lehranstalt für Soziales erfolgen.

3.7 Für die Ausübung von Tätigkeiten laut Artikel 2, Absatz 3, Buchstabe c des Landesgesetzes Nr. 7 vom 19.09.2008

scuole di formazione professionale agricola e di economia domestica o da organizzazioni di formazione professionale appositamente autorizzate da parte della Ripartizione provinciale Formazione professionale agricola, forestale e di economia domestica.

3.3 Qualora il conduttore o un familiare che collabora nell'azienda sia in possesso di un titolo di studio diverso da quelli sopra elencati, è ammesso il riconoscimento per la parte generale del corso nella misura massima di 19 ore per le seguenti materie da parte della Ripartizione provinciale formazione professionale agricola, forestale e di economia domestica:

- informatica,
- tutela del lavoro, sicurezza sul posto di lavoro e nell'azienda agricola, protezione antincendio.

3.4 In caso di voltura dell'iscrizione a favore dell'assuntore del maso in caso di successione o in via ereditaria, che sia un familiare che collabora nell'azienda in modo continuativo, l'adeguata formazione professionale di cui al precedente comma 1 deve essere comprovata entro due anni dalla data di assunzione dell'azienda. In caso contrario il sindaco dispone con propria ordinanza la cessazione dell'attività.

3.5 Per l'attività di fattoria didattica in ogni caso è richiesta la frequentazione con esito positivo di un corso specifico di almeno 80 ore.

3.6 Per l'attività di assistenza a persone in azienda, l'adeguata formazione professionale può, in alternativa a quanto specificato al precedente punto 3.1, lettera a), essere comprovata anche dal titolo di studio conseguito presso l'Istituto per i servizi sociali.

3.7 Per l'esercizio di attività di cui all'articolo 2, comma 3, lettera c della legge provinciale n. 7 del 19.09.2008 possono

können auch andere Lehrgänge, wie zum Beispiel für Wanderführer, als geeignete Ausbildung anerkannt werden. Essere riconosciuti quale adeguata formazione professionale anche altri corsi, come per esempio il corso di accompagnatore di media montagna.

DR. SO

28.11.2008